

Miteinander - Füreinander



Fit für die Zukunft...

A large, stylized letter 'S' is the central focus. The left half of the 'S' is light green, and the right half is yellow. A thick, blue brushstroke-like shape curves over the top of the 'S'. Below the 'S' is the word "Letter" in a bold, blue, sans-serif font with a white outline.

Letter

Miteinander - Füreinander



Warum gibt es den Verein „Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ e.V.

- Wie kam es zur Vereinsgründung?***
- Was will der Verein?***
- Was hat er schon erreicht?***
- Wo stößt der Verein an Grenzen?***

Miteinander - Füreinander



Soziale Stadt „Letter – fit für die Zukunft“



Soziale Stadt – Ziele

Ziele des Programms sind

- die physischen Wohn- und Lebensbedingungen sowie die wirtschaftliche Basis in den Stadtteilen zu stabilisieren und zu verbessern,
- die Lebenschancen durch Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen zu erhöhen,
- ***Gebietsimage, Stadtteilöffentlichkeit und die Identifikation mit den Quartieren zu stärken.***



Soziale Stadt und Bürgerbeteiligung

- Integrierte Handlungskonzepte mit städtebaulichen und nicht-investiven Maßnahmen
- Beteiligung und Aktivierung der betroffenen Bewohner
- Einbindung und Vernetzung der lokalen Akteure
- Neue Verwaltungs- und Managementstrukturen (Quartiersmanagement)
- Aktivierende Programmbegleitung und -Evaluation



Soziale Stadt – Letter

- Ortsrat beschließt abschließend
- Letter-fit-Kommission gibt Empfehlungen
- Stadtteilforum (1mal jährlich, 3-4 Stunden) zur Präsentation von Ergebnissen und Wahl der Bürgervertreter für die Kommission
- Arbeitsgruppe Koordinierungskreis Letter-fit
- Arbeitsgruppe Ortszentrum Letter



SozialeStadt Letter - *Was fehlt:*

- Öffentlichkeitsarbeit
- Quartiersmanagement
- Sozialarbeiter vor Ort
- Integriertes Maßnahmenkonzept
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Stadtteilzeitung
- Forum für Bürgerbeteiligung
- Maßnahmen zur Förderung von Bürgerbeteiligung
- Fachkraft für Soziale Stadt
- Blick auf durchsetzungsschwache Minderheiten wie z.B. Behinderte, Familien, Migranten



Soziale Stadt – wie machen es andere?

- Bürgerversammlung/Stadtteilforum
- Quartiersmanagement
- Stadtteilzeitung
- Quartiersfonds
- Experten- und Infopool/ Fortbildungsangebote



Blick nach Garbsen

- **Neuland-Projekt:** außerhalb der Sozialen Stadt erfolgreiches Projekt zur Bürgerbeteiligung; Erkenntnis, daß feste Fachkraft erforderlich
- **Soziale Stadt Auf der Horst:** Quartiersmanagement, Einbindung der örtlichen Vereine, Kirchen, Geschäftsleute, ...
- **Spielplatzneugestaltung:** Beteiligung der Kinder, Berücksichtigung ihrer Ideen und Wünsche

Miteinander - Füreinander



Der Verein „Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ e.V.



Ehrenamtlich Lücken füllen

- Bürgeransprache
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung vorhandener Akteure
- Unabhängigkeit von der Stadtverwaltung
- Arbeit im sozialen Brennpunkt
-> Verhindern, daß Fördergelder zurückgezahlt werden müssen

Miteinander - Füreinander



Der Verein

„Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ e.V.

- Gegründet am 25.1.2005 aus der Arbeitsgruppe „Vereine/Verbände/Soziales“ (heute Koordinierungskreis Letter-fit)
- Als Förderverein für das SozialeStadt Projekt „Letter – fit für die Zukunft“
- Als selbsttragende Struktur, damit nach Projektende etwas bleibt
- www.letter-fit.de



Vereinsgründung/ Anfangsphase

Beratung und Begleitung in der Gründungsphase
durch

- Sanierungsträger baubecon
- LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
- Enge Abstimmung mit der Stadt Seelze

Miteinander - Füreinander



Der Verein

Verein "Letter-fit: Miteinander-Füreinander" e.V.

Kirchstraße 3

30926 Seelze

www.letter-fit.de

Tel. 0151/17752938

***Letter-Treff als Vereinsadresse
in Absprache mit der Stadt,
um den Bezug zum SozialeStadt
Projekt deutlich zu machen***

VR 200014, Amtsgericht Hannover

Vorstand: Petra Scholl, Jörg Herrmann, Angelika Erbrich

Als gemeinnützig anerkannt

Miteinander - Füreinander





Mitgliedschaft im Verein

- Jede natürliche oder juristische Person insbes. Vereine, Verbände, Parteien, Stadt Seelze,
- Aktives Mitglied oder Fördermitglied
- Mitgliedsbeitrag 1 €/Monat
- 4 € Aufnahmegebühr



Der Verein

- Förderung von Bürgerbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Rechtsträger, um Fördermittel beantragen zu können
- Beratung und Unterstützung von Gruppen, die Projekte im Rahmen der SozialenStadt durchführen wollen.
- Vernetzung der Aktiven vor Ort



Der Verein und Soziale Stadt (1)

- Die Gründung des Vereins, insbes. auch
- das Aufgreifen des Slogans im Namen,
- als von Bürgern getragene Organisation
- ist ein Qualitätsmerkmal und
- ein Indiz für die Akzeptanz des Programms im Quartier
- und damit für den Erfolg der Maßnahme.



Verein und Soziale Stadt (2)

- Bürger identifizieren sich mit dem Programm
- Bürger übernehmen Verantwortung in ihrem Stadtteil
- Bürger organisieren und vernetzen sich und schaffen somit nachhaltige Strukturen, die nach der Sanierung weiter wirken und die Nachhaltigkeit des Erneuerungsprozesses sichern



Verein und Stadt

Bis Anfang 2006

(dann Wechsel der verantwortlichen Personen bei der Stadt)
alle Aktionen des Vereins

- in enger Abstimmung mit der Stadt,
- mit Unterstützung der Stadt und
- teilweise im Auftrag der Stadt Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Projekt „Letter – fit für die Zukunft“



Der Verein – was ist erreicht?

- Gute Öffentlichkeitsarbeit
- Internetauftritt
- Ansprache von Bürgern
- Aktivitäten im sozialen Brennpunkt
- Anlaufstelle für interessierte Bürger
- Durchführung von LOS-Projekten
- Gefördert durch das Land Niedersachsen
- Nutzertreffen initiiert, Einrichtung im Letter-Treff



Der Verein – Aktionen

- Organisation von Spielplatzfesten
- Blumenpflanzaktion auf dem Spielplatz
- Teilnahme am Frauenfest
- Infostand und Kaffeestube beim Rathausfest
- Präsenz auf allen Letteraner Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Museumsfest, Kastanienfest, Weihnachtsmarkt

Miteinander - Füreinander



Der Verein – Angebote in Letter

- Offenes Kaffeetrinken
- Vertrauensbücherei
- Bilderbuchkino
- Spielenachmittag
- Bastelangebote
- Ferienpaßaktionen
- Vorlesezelt
-



LOS-Projekte

- Broschüre „Was ist los in Letter?“
- Patenschaft für Neubürger
- Coaching des Vereins (u.a. Logo-Entwicklung, Internetauftritt, Briefpapier, Banner, Fundraising, ...)



Abgelehnte LOS-Projekte

(durch Letter-fit-Kommission)

- Arbeitslosentreff als Selbsthilfeprojekt
- Internetportal für Vereine, Verbände, Anbieter von Freizeitangeboten in Letter
- Internationaler Kochkurs
- Aktionswoche am Spielplatz mit ortsansässigen Vereinen, Verbänden, Anbieter von Freizeitangeboten in Letter
- Fortführung des Patenschaftsprojektes mit modifiziertem Konzept



Geplante Projekte zur Zusammenarbeit für Letter

- Imagekampagne
- Freiwilligenzentrum Letter
- Willkommen für Neubürger und Stadtführung
- Koordinationskreis der Vereine + Gruppen in Letter
- Offener Bücherschrank



Vision

- Letter in Bewegung
- Bürger setzen sich für ihren Stadtteil ein
- Wir für Letter
- Jeder, auch Vereine, Verbände, Parteien, Stadt, Geschäftsleute und andere juristische Personen etc.werden Mitglied

Miteinander - Füreinander



Grenzen und Unklarheiten



Grenzen des Vereins

- Ehrenamtlich Ausgleich für strukturellen Mangel nicht leistbar
- Behinderung durch die Stadtverwaltung, z.B. Schaukasten
- Gerüchte/ Verunglimpfung/ Halbwahrheiten über den Verein verbreitet bzw. nicht entgegengetreten
- Mangelnde Unterstützung, insbes. durch die großen Vereine, Verbände und Parteien
- Mangelndes Wissen der Gesprächspartner über das Programm SozialeStadt



Soziale Stadt – Letter-Treff

- Ist für das SozialeStadt Projekt als Treff gemietet
- Steht allen Gruppen offen, die sich für Letter engagieren und ein offenes und kostenloses Angebot bieten
- Ist für die Nutzer kostenlos
- Insbesondere für Gruppen, die sich neu finden, die neue Angebote testen wollen,
- Raumreservierung bei Frau Daehne-Sandvoß, Geschäftsstelle Letter-fit
- **Der Verein nutzt die Räume wie jeder andere auch**



Koordinierungskreis Letter-fit

- Aus der AG Vereine, Verbände, Soziales hervorgegangen, zeitgleich mit der Vereinsgründung
- **AG im Rahmen des SozialeStadt Projektes „Letter – fit für die Zukunft“**
- Leitung der AG durch ein Mitglied des Vereins „Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ e.V. zur Sicherung der Kontinuität und Kommunikation
- Sitzungen öffentlich und für alle Interessierten offen
- Sitzungen an jedem 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Letter-Treff



Aufgaben Koordinierungskreis

- Aufgreifen von Vorschlägen von Bürgern
- Lotse für interessierte Bürger
- Beratung bei Projektideen
- Vermittlung von Kooperationen
- Eigene Projekte, z.B. Arbeit mit und für Jugendliche geplant
- Öffentlichkeitsarbeit, Förderung von Bürgerbeteiligung

Miteinander - füreinander



Parallele Entwicklungen unabhängig von der Sozialen Stadt

Förderung von Bürgerbeteiligung
zur „Rettung“ der Demokratie

Miteinander - Füreinander



BBS - Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover

fördert die Zusammenarbeit zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern, Stadtteilinitiativen, Stadtteilrunden und dem Bezirksrat.

für die demokratische Teilhabe der Bürgerschaft in den nächsten Jahren von Bedeutung



Modellprojekt im Ortsrat

- Interessierte können sich über weitere Schritte austauschen:
- **am Dienstag, dem 29. 5. 2007**
von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Bürgerbüro Stadtentwicklung
- Für Nachfragen steht das Bürgerbüro Stadtentwicklung und die Mitglieder des Arbeitskreises gerne zur Verfügung.



Ortsrat Letter

- Durch das Projekt SozialeStadt optimale strukturelle Voraussetzungen für Modellprojekt:
- Entscheidungsbefugnis für Mittelvergabe, d.h. Unterstützung durch Stadtrat liegt vor
- Stadtteilforum als Zukunftskonferenz zur Leitbilddiskussion und Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzeptes nutzbar
- Durch Projektstruktur eine Grundlage vorhanden, die nach Überarbeitung für das Modellprojekt tragen kann und die Forderung zur Bürgerbeteiligung für das SozialeStadt Projekt erfüllt



Modellprojekt Letter

Was noch fehlt:

- Bestandsaufnahme zur Bürgerbeteiligung
- Blick auf die bisherigen Erfahrungen mit Stadtteildemokratie in der Nähe
- Leitbildentwicklung für Letter
- Definition von Arbeitsschwerpunkten und Bürgerbeteiligungs-rechten und -pflichten



Warum sollten Sie das wollen? Was haben Sie davon?

- Unterstützung bei anstehenden Planungen
- Bedarfsgerechte Entscheidungen
- Ihre Arbeit wird besser wahrgenommen und gewürdigt
- Mehr Spaß und Lebensfreude, Anerkennung und Solidarität im Stadtteilalltag
-

Miteinander - Füreinander



Schlußfolgerungen



Soziale Stadt

Mehr als nur städtebauliche Maßnahmen und
Wirtschaftsförderung:

Einbindung der Bürger

Integration von Randgruppen

Gesellschaftliche Teilhabe

Förderung der Bürgerbeteiligung

Bürger ernst nehmen



Antrag an die Kommission

Bildung einer Arbeitsgruppe

aus Mitgliedern von Stadtrat, Ortsrat, Kommission und interessierten Bürgern zum erarbeiten einer neue Herangehensweise der Projektstruktur in Hinblick auf Bürgerbeteiligung - als Erfüllung des formulierten Anspruchs "Miteinander - Füreinander"



Mögliche Modifizierungen

zum Beispiel:

- Externes fachkundiges Quartiersmanagement im Letter-Treff
- Sozialarbeiter im sozialen Brennpunkt
- Bürgerbeteiligung mit Podiumsdiskussionen zu wichtigen Themen wie Zentrale Mitte
- Bürgerforum mit Fachkräften zu bestimmten Themen; Forum für Bürgerwillen, Entsendung von Arbeitsgruppen



Empfehlung an den Ortsrat

Einsetzen einer Arbeitsgruppe

aus Politikern und interessierten Bürgern,
die sich mit dem Thema
Förderung der Bürgerbeteiligung beschäftigt
und Handlungsempfehlungen erarbeitet:

Für Nachhaltigkeit der Bürgerbeteiligung
über das Projektende hinaus durch Modifizierung der
Ortsratsarbeit, „Modellprojekt“ Letter

Miteinander - Füreinander



Empfehlung an alle

Mitglied werden im Verein „Letter-fit: Miteinander-Füreinander“ e.V.

Vorreiter sein für andere Letteraner
Auf dem Weg zu einem „Wir-Gefühl“ in Letter



Zusammenfassung

Es ist noch nicht zu spät

... Jetzt Kurskorrektur

... Chancen der SozialenStadt nutzen, Strukturen mit Blick auf die Bürger gestalten

... Bürgerbeteiligung fördern

... Stadtverwaltung konzentriert sich auf Kernaufgaben und Hilfe zur Selbsthilfe

... Projekte auf Nachhaltigkeit anlegen

... Rückzahlung von Fördermitteln verhindern

Miteinander - Füreinander



Fit für die Zukunft...

A large, stylized letter 'S' is the central focus. It is composed of a light green semi-circle on the left and a yellow semi-circle on the right. A thick, blue brushstroke-like shape curves over the top of the 'S'. Below the 'S' is the word 'Letter' in a bold, blue, sans-serif font with a white outline.

Letter



Kurzbeschreibung: Was ist „Soziale Stadt“?

„Soziale Stadt“ ist ein Bund-/Länderprogramm für benachteiligte Stadtteile, angesiedelt in der Städtebauförderung.

Ziel des Programms ist es, die Wohnqualität in den Stadtteilen zu verbessern und die Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil zu stärken.

Neben den städtebaulichen Aspekten sind eine möglichst breite Bürgerbeteiligung und das Initiieren von kulturellen und sozialen Maßnahmen feste Bestandteile für den Erfolg des Programmes.

Ist ein Gebiet gegenüber dem Rest der Stadt benachteiligt - wie im Bereich Auf der Horst festgestellt - sollen durch ein integriertes Verfahren die Akteure aus Politik, Verwaltung, Vereinen besser miteinander vernetzt werden, um gemeinsam mit den Bewohnern Lösungen für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität zu finden.